



## Hessischer Tauchsportverband

DM-Freigewässer im Flossenschwimmen 2013

### Hessen als Gastgeber



Viel los im Wasser.

Foto: Roland Brand

Die beiden hessischen Vereine „Tauchsportgruppe Neptun“ des Wassersportvereins (WSV) Großkrotzenburg richtete zusammen mit dem Deutschen Unterwasser Club (DUC) Darmstadt am 8. und 9. Juni die Deutschen Freigewässer Meisterschaften im Flossenschwimmen aus. Über 100 Sportler aus 18 Vereinen nahmen an der Veranstaltung im Strandbad Großkrotzenburg teil.

Geschwommen wurde in einem Dreieckskurs über 1.000 Meter. Folgende Strecken gab es zur Auswahl: 1.000 Meter für die Jahrgänge 2002 und jünger sowie 2.000 Meter für die Jahrgänge 2000/01. Für die Jugendlichen und Erwachsenen, sowie die Masterklasse, ging es über 3.000, 6.000 und 12.000 Meter in dem mit 20 Grad Celsius gut temperierten See.

Zunächst wurde bei herrlichem Sonnenschein am Samstag der Badesee in Großkrotzenburg zum Kochen gebracht. Leider musste - bedingt durch das aufkommende Gewitter - am Sonntag der Wettkampf der 3 X 1.000 Meter Staffel der Kinder während des Schwimmens, nachdem zwei Mannschaften bereits im Ziel waren, abgebrochen werden. Auch die 12 Kilometer Strecke und die 3 X 3.000 Meter der offenen und Masterklasse musste mehrmals verschoben werden.

Doch am Nachmittag ging es auch für diese Teilnehmer, bei aufhellendem Wetter, endlich ins Wasser.

Die hessischen Schwimmer erreichten bei ihrem „Heimspiel“ folgende Ergebnisse:

**Masterklassen:** Andreas Manger (Masterklasse A): 3.000 Meter: 2. Platz in 0:41:19, 6.000 Meter: 1. Platz in 1:41:18, Kathi Vehlow (Masterklasse B): 3.000 Meter: 2. Platz in 0:31:26, 6.000 Meter: 1. Platz in 1:05:01 Std, 12.000 Meter: 1. Platz in 2:18:19, Peter Schmidt (Masterklasse C): 3.000 Meter: 1. Platz in 0:41:30, 6.000 Meter: 1. Platz in 1:25:28, Jürgen Brundke (Masterklasse D): 3.000 Meter, 4. Platz in 0:47:46.

**Jahrgangsklassen:** Sebastian Busch (Jahrgang 97): 3.000 Meter, 2. Platz in 0:32:51, 6.000 Meter, 2. Platz in 1:08:38, Julia Breuler (Jahrgang 98): 3.000 Meter, 7. Platz in 0:43:24, 6.000 Meter, 4. Platz in 1:33:48, Lasse Kreuzer (Jahrgang 2002 und jünger): 1.000 Meter, 1. Platz in 0:16:27, Janine Breuler (Jahrgang 2002 und jünger): 1.000 Meter, 5. Platz in 0:14:38

**Staffeln:** 3 X 3.000 Meter: DUC Darmstadt Damen (Kati Vehlow, Julia Breuler, Katharina Kreuzer), 4. Platz in 1:50:26, 3 X 3.000 Meter DUC Darmstadt Herren (Peter Schmidt, Andreas Manger, Sebastian Busch), 5. Platz in 1:57:46

Andreas Neff

Familien sportfest in Frankfurt

### Tauchcontainer zum Kochen gebracht



Hochbetrieb am Tauchcontainer.

Der Tauchcontainer des Tauchclubs Nautilus Frankfurt war die Attraktion auf dem Familiensportfest am 15. Juni auf der Galopprennbahn in Frankfurt Niederrad. Unterstützt wurde die Aktion vom Hessischen Tauchsportverband (HTSV), der HTSV-Jugend sowie von Tauchlehrern des TSC Atlantis Frankfurt.

Der 40 Kubikmeter große Tauchturm mit dem riesigen Panoramafenster zog Eltern und Kinder auf dem Gelände der Rennbahn magisch an. Mehr als 50 Kinder nutzten über den Tag verteilt die Gelegenheit zum Schnuppertauchen in dem angenehm beheizten Wasser des Tauchcontainers. Einige nahmen dafür zum Teil Wartezeiten von bis zu einer Stunde in Kauf.

Die Kids wurden nach einer kurzen Einweisung von Tauchlehrerinnen und Tauchlehrern der beiden Frankfurter Tauchvereine jeweils 10 bis 15 Minuten im Wasser begleitet. Begeistert waren nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern: Sie konnten durch das Panoramafenster von außen unvergessliche Schnappschüs-

se vom ersten Tauchgang ihrer Kinder machen. Kein Wunder, dass am Tauchcontainer ständig Hochbetrieb herrschte.

„Was? Schon vorbei?!“ Nachdem die kleine Emily zunächst etwas zurückhaltend ins Wasser gestartet war, wollte sie den Container gar nicht mehr verlassen. Für viele Kinder war der kurze Ausflug unter Wasser ein unvergessliches Erlebnis. Sie konnten sich eine Urkunde als Andenken an ihren ersten Schnuppertauchgang ausstellen lassen.

Die Helferinnen und Helfer vor Ort hatten nicht nur alle Hände mit der Organisation des Tauchbetriebs zu tun - viele Eltern und Kinder nutzten die Gelegenheit, sich über die Mitgliedschaft und die damit verbundenen Möglichkeiten in den Tauchvereinen zu informieren. Damit hat sich der Aufwand für alle Beteiligten (der Tauchcontainer war eigens für die Veranstaltung von Magdeburg nach Frankfurt transportiert worden) gelohnt.

Ilka Willand



Trau dich: Emily kurz vor dem Abtauchen.

Fotos: Ilka Willand

**Fairer Kaffee,**  
weil er für die **Eine Welt** bekömmlich ist.  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)